

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht von Donnerstag, den 5. Feber 76, 7.45 Uhr:

Hochdruckeinfluß hat die Wirksamkeit der von Südwest durchziehenden Störung soweit abgeschwächt, daß auch Süd- und Osttirol niederschlagsfrei geblieben sind. Laut Wetterwarte ist auch heute kein nennenswerter Niederschlag zu erwarten. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Die Nullgradgrenze steigt untermittags wieder bis nahe 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können vereinzelt im Steilgelände zur Selbstauslösung kleiner Lawinen führen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher in den Lawinestrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich sind in allen Hangrichtungen Schneebretter labil geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Wegen der labilen Schwimmschneeunterlage sind schattseitige Steilhänge zu meiden.

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Donnerstag, 5. Feber 76, 8.00 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hat die vorhergesagte Störung im Nordtiroler Raum wirkungslos gemacht. Das Wetter bleibt niederschlagsfrei und überwiegend heiter. Der Wind aus Süd bis ~~Südwes~~ Südwest hat etwas zugenommen. Die Nullgradgrenze liegt untermittags wieder nahe 2000 m Höhe.

Sonne und Tageserwärmung können vereinzelt kleine Lawinen auslösen, sodaß in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen ist. Im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen ist weiterhin auf störanfällige Schneebretter zu achten. Schitouren erfordern in allen Hangrichtungen, aber wegen der Schwimmschneeunterlage besonders schattseitig erhöhte Vorsicht.